

Inhalt

Vorwort zur 1. und 2. Auflage	7
ERSTER TEIL	
<i>Grundsätzliche Betrachtungen</i>	
A. Prinzipien und Wege wissenschaftlicher Persönlichkeitserfassung	11
I. Quantitative Methoden	11
Der behavioristisch-reduktionistisch-operationistische Ansatz (nomothetische Methode): Das Experiment und das vergleichend-statistische Verfahren (Korrelationsstatistik)	11
II. Qualitative Methoden	44
Der phänomenologisch (deskriptiv) - geisteswissenschaftlich - verstehende Ansatz (idiographische Methode): Strukturpsychologisches und charakterkundliches Denken	44
III. Klinische Methoden	77
Der Ansatz der kasuistischen Methode	77
IV. Die übergreifende Methode	86
B. Wahrnehmungspsychologische Probleme der Persönlichkeitsbeurteilung	92
I. Beobachtung als Wahrnehmungsprozeß	92
II. In der Person des Beobachters begründete Probleme (persönlichkeitsspezifische Faktoren)	96
1. Physikalisch-chemische und physiologische Determinanten	96
2. Emotionale Determinanten	97
3. Cognitive Determinanten	100
III. Durch die Umwelt (Beobachtungsgegenstand und Gesellschaft) gegebene Probleme (sozialspezifische Faktoren)	101
1. Verfälschung der Beobachtung durch Konformitätswirkung der Gruppe (kollektive Bezugssysteme)	101
2. Determination der Wahrnehmung durch die Wirkung angesehener Persönlichkeiten, Organisationen und Mehrheitsmeinungen	103
3. Verfälschung der Beurteilung durch Sich-Einstellen des Zu-Beurteilenden auf den Beurteiler	104
C. In der Aufgabe begründete Probleme	107
1. Die Gefahr der Vereinfachung	107
2. Das summarische Urteil	109
3. Die Tendenz zur Durchschnittsnote	110
4. Die Tendenz zur Gefälligkeitsnote	110
5. Der logische Zusammenhang der Merkmale	110
6. Der räumliche Zusammenhang der Merkmale	111
7. Urteilssequenzen	111
8. Die Tendenz zum konträren bzw. analogen Merkmal	111

ZWEITER TEIL	
<i>Praktische Anleitungen</i>	
A. Anleitung zur Beobachtung, Beschreibung und Beurteilung von Kindern und Jugendlichen	115
I. Sinn und Aufgabe einer planmäßigen Persönlichkeitserfassung im pädagogischen Bereich	115
II. Beispiele von Schülergutachten	118
III. Der Beobachtungsbogen	126
IV. Der Weg zur charakterlichen Erfassung des Kindes	130
1. Die Gewinnung des Erscheinungsbildes (die Schülerbeschreibung)	130
2. Vom Erscheinungsbild zum Wesensbild (die Schülercharakteristik)	167
V. Das Menschenbild als Ausgangspunkt der Charakteristik	173
B. Das psychodiagnostische Gespräch (Anamnese und Exploration)	177
I. Methode	177
II. Probleme	182
C. Tests im pädagogischen Bereich	185
I. Möglichkeiten und Grenzen	185
II. Testarten und Bezugsnachweis	190
1. Leistungstests	190
2. Begabungs- und Fähigkeitstests	191
3. Konzentrationstests	193
4. Entwicklungstests (einschl. Schulreifetests)	193
5. Interessentests	194
6. Tests zur Feststellung des sozialen Verhaltens und Erlebens (Soziometrische Tests)	194
7. Tests zur Prüfung der Antriebskraft und Ausdauer	195
Literatur	196
Sachregister	207
Namenregister	210